

# Almaty:

## Das Apfelparadies

> von Motaz Othman

Almaty (früher Alma-Ata) bedeutet wörtlich "Apfelparadies" und schon beim Verlassen des Flughafens fallen dem Besucher die breiten, mit mächtigen Apfelbäumen gesäumten Boulevards auf. Man bekommt unweigerlich das Gefühl, als stehe man in einem 150 Jahre alten Wald. Alma-Ata war fast hundert Jahre lang Kasachstans Hauptstadt, bevor diese 1997 nach Astana verlegt wurde. Kasachstan ist das neungrößte Land der Welt und der Apfel ist in vielerlei Hinsicht sein Symbol.



Der Autor mit einem Falken الكاتب مع صقر أليف

Ich folgte einer Einladung der Kazakhstan International Travel Fair Organisatoren, die ich im April 2007 besucht hatte. Es war seinerzeit mein erster Besuch in einer der zentralasiatischen Republiken und ich war überrascht, denn die Stadt und die Natur entsprachen nicht dem, was ich erwartet hatte. Almaty ist eine stille weitläufige Stadt, reich an mächtigen Bäumen und ausladenden Parkanlagen, wie ich sie in keiner anderen Stadt gesehen habe. Die breiten Straßen sind in gutem Zustand und ermöglichen einen organisierten Verkehrsfluss. Die meisten Autos sind neuere Modelle, hauptsächlich deutschen Fabrikats.

Kasachstan gilt als die am weitesten entwickelte zentralasiatische Republik. Die Bewohner profitieren von einem gut funktionierenden Sozialsystem mit kostenloser Ausbildung und Gesundheitsvorsorge.

Russisch ist die Hauptverkehrssprache. Da Kasachstan Teil des Ostblocks war, gibt es keine Straßenschilder in Englisch, sondern in Russisch und Kasachisch. Letztere ist den türkischen und persischen Sprachen zuzuordnen. ▶



Tauben im Park

طيور أليفة



Monument des unbekanntenen Soldaten

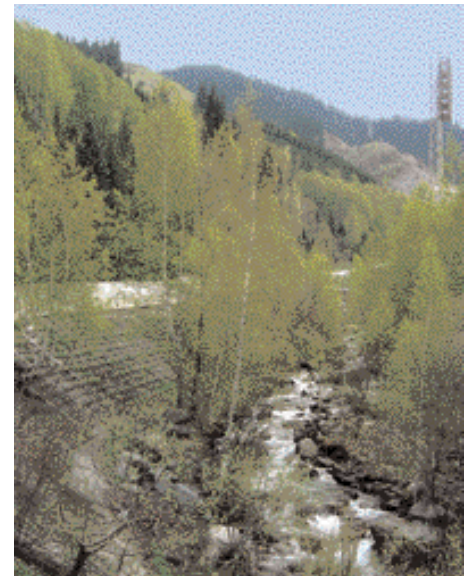
نصب الجندي المجهول



In der Juma'a Moschee مسجد الجمعة المركزي



In der Juma'a Moschee مسجد الجمعة المركزي



Ein kleiner Nebenfluss نهر صغير

Das Wetter im April ist recht angenehm, mit Temperaturen zwischen 20 und 30° C. Niederschläge treten in Form eines leichten Sprühregens auf, der die Bäume und die breiten Straßen bestäubt. Auf dem Hotelbalkon zu sitzen und die Aussicht über die schöne Landschaft zu genießen, das ist wie eine Exkursion in den tiefen friedlichen Wald.

Das Fortkommen funktioniert auf außergewöhnliche Weise. Es gibt nirgendwo Taxis, aber jeder Autofahrer wird Sie gegen ein geringes Entgelt mitnehmen. Busse sind billig und fahren häufig. Ich nahm einen solchen vom Astana International Hotel zur Ausstellung. Als Bezahlung wird eine Münze in einen Automaten geworfen.

Am dritten Reisetag besuchte ich einen der Märkte. Örtliche lokale Güter sind praktisch nicht vorhanden, chinesische und indische Produkte überschwemmen den Markt. Die asiatischen Produkte stehen in Relation zum Einkommen der Bewohner in einem vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis, während europäische Importe teuer sind. Der beste Ort, um einzukaufen, ist die Marktarkade mit ihren Hunderten von Geschäften. Hier gibt es alles und sicher keinen Mangel an Essensmöglichkeiten: Die beliebtesten Restaurants kochen türkisch, iranisch und chinesisch. Pferd ist das favorisierte Fleischgericht.

Der Touranbieter Pegas hat mich auf eine Rundfahrt durch die Stadt und ins Umland eingeladen. Der erste Halt war die Jumaa



Bunte Pracht

ساحة مزدانة بالألوان

Moschee, die vom aktuellen Präsidenten Nursultan Nasarbajew erbaut wurde. Es ist eine große Moschee mit bescheidenen Dekorationen, die im islamisch künstlerischen Stil gehalten sind. Knapp die Hälfte der Kasachen sind Muslime, Kasachstan ist ein Mitgliedsstaat der OIC (Organization of Islamic Conference).

Das Nationalmuseum ist in jedem Falle sehenswert. Eine der Attraktionen ist ein vollständig rekonstruiertes Dinosaurierskelett. Ich musste meinen Kopf strecken, um auch nur bis zu den Knien des Urzeitriesen zu kommen. Auf dem Platz der Unabhängigkeit steht das Mahnmal des Unbekannten Soldaten und eine orthodoxe Kirche, die aus dem Holz eines seltenen Baumes erbaut wurde. Sehenswert

sind auch das Kunstmuseum und der Zoo. In Kasachstan muss eine Braut vor ihrem Hochzeitstag die neue Brücke und den Platz der Unabhängigkeit überqueren, um ihrem Ehemann zu beweisen, dass sie stark genug ist, den Haushalt zu führen.

In den Bergen besuchten wir ein Ski Resort und bekamen einen Eindruck vom Waldreichtum des Gebietes. Kasachstan hat, genau wie alle Länder der Ex-UdSSR, eine traditionell gute Sportförderung und wird die asiatischen Winterspiele 2011 ausrichten. Radfahren und Jagen sind Sportarten, mit denen man besonders arabische Touristen anzieht.

Kasachstans Besucher werden bezaubert sein, von der schönen Natur, der reichen Kultur und der herzlichen Freundlichkeit seiner Bewohner. ■